

RS OGH 2002/12/3 5Ob273/02m

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.12.2002

Norm

WEG 1975 idF 3.WÄG §16 Abs1

WEG 1975 idF vor 3.WÄG §16 Abs1

WEG 1975 §16 Abs3

WEG 2002 §31

Rechtssatz

Eine Rücklage für künftige Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten, wie sie der Rechtslage vor dem 3.WÄG entsprach, wurde durch eine "angemessene Rücklage zur Vorsorge für die Aufwendungen (§ 19)" ersetzt. Damit bezieht sich naturgemäß ein Anspruch nach § 16 Abs3 WEG 1975, nunmehr § 31 Abs 3 WEG 2002, auf diesen neuen Rücklagenbegriff. Daran ändert auch der Umstand nichts, dass die Wohnungseigentümer mit dem Verwalter eine Vereinbarung geschlossen haben, die exakt der damals zwingenden gesetzlichen Bestimmung des § 16 WEG 1975 idF vor dem 3. WÄG entsprach.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 273/02m

Entscheidungstext OGH 03.12.2002 5 Ob 273/02m

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0117351

Dokumentnummer

JJR_20021203_OGH0002_0050OB00273_02M0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at